

korrigierter Jahresabschluss

Anlage 1



PETER-RANTZAU-HAUS

Als 50. Jubiläum!

Peter - Rantzau - Haus

Woldenhorn 3 ★ 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 / 21 15 15



Jahresabschluss 2008

September 2009

Arbeiterwohlfahrt
Ahrensburg e.V.

Peter-Rantzau-Haus

Jahresabschluss 2008

	Einnahmen	2007	2007	2008	2008
		Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis
		Euro	Euro	Euro	Euro
11	Vermischte Einnahmen	2.000,00	8.705,79	2.500,00	2.989,72
12	Einnahmen Tagesstätte	30.000,00	38.530,25	31.350,00	40.170,64
13	Mieteinnahmen / Nutzungsgebühren *)	7.000,00	9.460,71	7.500,00	8.831,85
14	Zuschüsse Wohlfahrtsverbände	2.450,00	2.454,24	2.450,00	2.454,24
	Erstattung Arbeitsamt			0,00	770,07
				0,00	
15	Zuschuß Bundesamt f. Zivildienst	4.000,00	4.077,34	4.000,00	5.343,76
		45.450,00	63.228,33	47.800,00	60.560,28

*) nicht berücksichtigt sind die Mieteinnahmen der AWO mobile gGmbH für die Nutzung der Räume in Höhe von 10.080,00 €, die gesondert erstattet werden.

Peter-Rantzau-Haus

Jahresabschluss 2008

	Ausgaben	2007	2007	2.008,00	2008
		Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis
		Euro	Euro	Euro	Euro
21	Löhne und Gehälter	212.000,00	212.973,71	214.000,00	207.722,14
22	Berufsgenossenschaft	1.600,00	1.479,24	1.600,00	1.479,14
23	sonstige Personalkosten	350,00	325,03	350,00	225,12
24	Sold / FSJ	12.500,00	13.583,34	12.500,00	15.768,13
25	Fortbildung	1.000,00	2.139,99	950,00	1.590,54
26	Hausreinigung / Fremdreinigung	700,00	909,70	700,00	875,00
27	Honorare	19.000,00	21.585,39	19.000,00	21.569,20
28	Strom / Wasser	4.500,00	4.835,23	4.000,00	5.308,84
29	Abgaben und Gebühren	650,00	400,46	650,00	195,20
30	Versicherungen	400,00	127,92	400,00	876,12
31	Steuern	250,00	246,42	250,00	246,42
32	Wohngeld/Mieten	31.000,00	32.519,99	31.000,00	34.311,92
33	Instandhaltung Gebäude	2.000,00	1.629,82	2.000,00	5.108,43
34	Instandhaltung Anlagen	1.000,00	./.	1.000,00	832,76
35	Wirtschaftsbedarf	2.000,00	1.442,90	2.000,00	1.842,09
36	Instandhaltg. Betriebsausstattung	1.000,00	879,34	1.000,00	1.022,44
37	Kfz-Betriebskosten	8.500,00	11.954,18	7.500,00	11.794,16
38	Kosten fremde Kfz in Pos.37			1.000,00	
39	Reisekosten / Fahrgelder	300,00	601,55	300,00	975,10
40	Sachkosten der Altentagesstätte	11.500,00	10.333,99	11.500,00	8.756,95
41	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00	1.312,68	2.500,00	2.698,47
42	Betreuung ehrenamtliche Helfer	1.500,00	1.859,56	1.500,00	1.910,25
43	sonstige Kosten/EDV	3.000,00	4.206,87	3.000,00	3.065,58
44	Regie- u. Verwaltungskosten	16.800,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00
45	Telefonkosten	2.250,00	2.782,02	1.000,00	3.823,22
46	Porto	200,00	162,60	200,00	54,45
47	Büromaterial	2.000,00	1.213,94	2.000,00	2.505,71
		338.500,00	346.305,87	339.900,00	351.357,38

Peter-Rantzau-Haus

Jahresabschluss 2008

Zusammenstellung der Kosten und Einnahmen			
Löhne und Gehälter	Euro		207.722,14
Sachkosten		143.635,24	143.635,24
Ausgaben gesamt			351.357,38
Einnahmen gesamt			60.560,28
Ergebnis 2008	Euro		290.797,10

Verteilungsrechnung				
		Stadt Ahrensburg		AWO Ahrensburg
Löhne und Gehälter	100%		207.722,14	
restliche Kosten	90/10%	143.635,24	129.271,72	14.363,52
			336.993,86	14.363,52
Einnahmen	90/10%	59.790,21	53.811,19	5.979,02
	Euro		283.182,67	8.384,50
Erstattung Arbeitsamt	100%		770,07	
			282.412,60	8.384,50
Vorauszahlung Stadt Ahrensburg			284.990,00	
Differenz			-2.577,40	

Jahresabschluss 2008

	<u>Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008</u>	
Allgemeine Erläuterungen	Der Jahresabschluss 2008 konnte im Vergleich zum Haushaltsplan mit einem positiven Ergebnis abschließen. Die Einnahmenseite konnte gegenüber den Haushaltsplanansätzen auch bei Berücksichtigung von Sondereffekten erneut positiv gestaltet werden. Mit ca. 11.600,-- € wurde der Planansatz um ca. 24% übertroffen. Die Ausgabenseite zeigt sich mit ca. 351.500,-- € um ca. 11.600,- € über dem Planansatz. Die Mehrausgaben wurden also ausgeglichen. Trotz ungeplanter Ausgaben im Bereich Versicherungsschäden, bei den Kraftfahrzeugen sowie für Sicherungs-Maßnahmen im Haus konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.	
Einnahmen		
Pos. 11	Die vermischten Einnahmen sind höher, weil hier Versicherungsleistungen aus dem Einbruch verbucht sind.	
Pos. 12	Bei den Einnahmen des Treffpunkts mit ca. 40.000,- Euro wurden die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres übertroffen. Ursache ist die nach wie vor hohe Frequentierung der Angebote des Hauses, außerdem wurde ein Buch (von einigen Gruppen des Gedächtnis-Trainings hergestellt) verkauft.	
Pos. 13	Die Mieteinnahmen/Nutzungsgebühren konnten den Planansatz überschreiten. Mit einem Plus von 1.300,-- Euro gegenüber dem Plan ist hier ein gutes Ergebnis erzielt worden, welches im laufenden Jahr 2009 nicht zu erwarten ist.	
Pos. 14	Eine Mitarbeiterin schied durch das Erreichen des Rentenalters aus. Für die Wiederbesetzung konnte eine Mitarbeiterin eingestellt werden, für die die Arbeitsagentur einen Zuschuß zahlte.	

Ausgaben		
Pos. 21	Durch krankheitsbedingtem Personalausfall sowie Vertretungseinstellung wurde der Planansatz um ca. 6.300,-- Euro unterschritten.	
Pos. 24	Der Ansatz ist mit ca. 15.900,00 Euro überschritten worden, es musste erstmalig ein Mietzuschuß für Zivildienstleistende gezahlt werden.	
Pos. 25	Der Ansatz für Fortbildungsmaßnahmen konnte in diesem Jahr aufgrund von Erste-Hilfe-Kurs für HelferInnen, Teilnahme der Leitstelle an einer Fachtagung zu lokalen Strukturen der Hilfe im Alter sowie der Beratung für die Teamentwicklung ausgeschöpft werden.	
Pos. 26	Die Reinigung wurde durch eine eigene Mitarbeiterin vorgenommen. Der Reinigungsstandard wurde - wie bereits im Vorjahr berichtet – auf einem guten Niveau gehalten. In dieser Position sind lediglich Vertretungskosten berücksichtigt.	
Pos. 27	Die Position Honorare konnte in diesem Jahr durch die bestehenden Angebote auf dem Niveau von 2007 voll ausgeschöpft werden.	
Pos. 28, 30, 33, 34, 35 und 36	Bei allen Bewirtschaftungskosten ist eine sparsame Haushaltsführung erfolgt. Über die Kostensteigerungen für Energie wurde im Kuratorium berichtet. Durch einen notwendigen Versicherungswechsel (wie ebenfalls im Kuratorium berichtet) entstanden höhere Versicherungsbeiträge. Bei den Positionen der Instandhaltungsmaßnahmen mussten in diesem Jahr weitere Ersatz-/ Sicherheitseinrichtungen, bedingt durch Versicherungsaufgaben, sowie aufgrund eines Einbruches getätigt werden. Insgesamt erfordert das Gebäudealter des PRH und die hohe Nutzungsfrequenz jedoch perspektivisch einen hohen Mittelbedarf, auch für notwendige Ersatzbeschaffungen. Dies gilt auch für die PC-Betriebsausstattung.	
Pos. 32	Die im Rahmen des Haushaltsansatzes liegende Miete beinhaltet das von der Hausmaklerfirma Kurt Schmidt Immobilien zur Bewirtschaftung der Gesamtanlage errechnete Wohngeld und eine Nutzungsgebühr entsprechend der Vereinbarung über	

	die Nutzung der Gemeinschaftsflächen im Servicehaus als Außenstelle des Peter Rantzau Hauses im Stadtteil Gartenholz in Höhe von ca. 12.000 Euro p.a. Die Position des Wohngeldes kann sich nachträglich u.a. durch Beschlussfassung der Eigentümerversammlung oder durch die Vorlage der endgültigen Abrechnungen noch ändern. Kostenerhöhungen sind hier zu erwarten.	
Pos. 37 /38	Enthalten sind Reparaturleistungen. Auch hier machen sich die Kostensteigerungen im Energiebereich (Treibstoff) bemerkbar.	
Pos. 39, 40 und 41	Bei den Reisegeldern macht sich die starke Nutzung unserer Angebote bemerkbar. Bei den Sachkosten der Altentagesstätte wurde äußerst sparsam gewirtschaftet, sowie eigene, ergänzende Aktivitäten durch ehrenamtlichen Einsatz ließen diese Position geringer als im Planansatz vorgesehen ausfallen. Die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wurden durch den Buchdruck ausgeschöpft. Aufgrund der zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen wurde der Ansatz für die Betreuung ausgeschöpft und liegt noch auf dem Vorjahresniveau.	
Pos. 42	Bei den sonstigen Kosten sind im wesentlichen EDV-Organisationskosten und Materialien enthalten. Ebenso sind hier EDV-Ersatzbeschaffungen einschließlich Lizenzgebühren für Software berücksichtigt.	
Pos. 44	Die Regie- und Verwaltungskosten entsprechen der seit mehreren Jahren festgeschriebenen pauschalierten Summe und machen weniger als 5 % der Gesamtaufwendungen für das Peter-Rantzau-Haus aus. Berücksichtigt sind hier im Wesentlichen die Geschäftsführungsaufwendungen, die Lohn- und Finanzbuchhaltung, der Geschäftsaufwand für Versicherungen, Personal, Betriebsrat sowie anteilige Lizenz- und Büroaufwendungen.	
Pos. 45	Hier sind erstmalig Internetkosten berücksichtigt. Zusammen mit den Umstellungskosten für die Telefonanlage konnte der Planansatz nicht eingehalten werden.	
Pos. 47	Die Position Büromaterial wurde aufgrund der starken Nutzung der Angebote überschritten.	
		Mai 2009